

Amt: Amt IV  
Datum: 15. September 2011  
Az.: IV Ka/En

Nr. 2011/IV/879

## Beschlussvorlage

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Straßen- und Wegeausschuss		Vorberatung
Verwaltungsausschuss		Entscheidung

Handz. Bürgermeisterin  
Beteiligte Ämter: Amt IV

Handz. Gemeindeglieder:

**Betrifft: Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Edewecht;  
Festlegung des Lampentyps für die langfristige Umrüstung der so  
genannten Pilzleuchten**

### Sachdarstellung:

Die Umrüstung der Straßenleuchten unter dem Aspekt der langfristigen Einsparung von Energiekosten und dem damit verbundenen Beitrag zum Klimaschutz wurde in der zurück liegenden Ratsperiode sehr eingehend in den Gremien der Gemeinde erörtert. Folgender Sachstand wurde bislang erreicht:

**a) Austausch der Leuchtmittel bei den rund 2.000 Pilzleuchten:**

Der Austausch wurde in der zweiten Jahreshälfte 2009 begonnen und im Frühjahr 2011 abgeschlossen. Eingebaut wurden in den Straßenlampen Energiesparleuchtmittel mit einem Verbrauch von 33 Watt. Die Kosten hierfür beliefen sich auf rund 48.500,- €. Bemerkenswert ist, dass der Austausch der Leuchtmittel im Prinzip ohne Probleme vollzogen wurde. Insbesondere gab es im Rathaus keine Rückmeldungen aus der Bevölkerung über eine Verschlechterung der Ausleuchtungsqualität. Der geringere Stromverbrauch hat sich unmittelbar auf die anfallenden Stromkosten ausgewirkt. Während im Jahr 2009 noch rd. 129.000,- € Kosten anfielen, waren es im Jahr 2010 rund 99.000,- €. Für das Jahr 2011 werden rund 87.000,- € Kosten erwartet. Die angegebenen Beträge beziehen sich auf die gesamte Straßenbeleuchtung.

**b) Umrüstung der Kofferleuchten:**

Mit einem Kostenaufwand von rund 415.000,- € werden die so genannten Kofferleuchten in den Jahren 2011 und 2012 auf LED umgerüstet. Insgesamt sind 699 Straßenlampen betroffen. Mit den entsprechenden Arbeiten wurde Anfang September begonnen. Die Maßnahme wird mit 40 % aus einem Klimaschutzprogramm des Bundesumweltministeriums gefördert. Erwartet wird eine Reduzierung der Stromkosten für die Kofferleuchten von rund 73 % und eine erhebliche Reduzierung der Wartungskosten.

**c) Umrüstung der Schmuckleuchten:**

Die Umrüstung der so genannten Schmuckleuchten in den Ortsdurchfahrten von Edeweicht, Jeddelloh I und Friedrichsfehn bedarf noch einer besonderen Prüfung.

Das Ingenieurbüro Cordes, Oldenburg, hat sich mittlerweile auftragsgemäß mit der Frage der weiteren, zukunftsweisenden Umrüstung der Pilzleuchten beschäftigt. Hier gilt es, frühzeitig den Lampentyp als Ersatz für die Pilzleuchten festzulegen, damit dieser bereits jetzt bei der anstehenden Bestückung neuer Baugebiete Berücksichtigung finden kann. Kurzfristig steht in diesem Herbst die Ausleuchtung der Siedlungsbereiche Theilens Kamp in Edeweicht und Libellenweg/Hummelweg in Friedrichsfehn an. Darüber hinaus muss im kommenden Jahr mit dem Austausch einiger Masten vorhandener Straßenleuchten begonnen werden, weil diese nicht mehr standsicher sind. Hierbei handelt es sich vornehmlich um Betonmasten aus den sechziger Jahren. Diese Vorgehensweise entspricht dem Grunde nach auch dem ursprünglichen Beschluss des Verwaltungsausschusses, wonach nach und nach straßenzugsweise im Gemeindegebiet die Straßenleuchten saniert werden sollen.

Dieser Beschlussvorlage ist das vom Ingenieurbüro Cordes erarbeitete Konzept für die Sanierung der Pilzleuchten („Dekorative Straßenbeleuchtung“) beigefügt. Als Idealfall wird hier die Umrüstung auf die Leuchtentypen Hella Park LED 13W oder alternativ 17W beschrieben. Diese Lampentypen in erweiterter Form wird zurzeit bei der Sanierung der Kofferleuchten verwendet. Die Gesamtkosten der Sanierung mit Hella Park LED 13W würden sich voraussichtlich auf rund 842.500,- € belaufen, der Eigenanteil der Gemeinde bei 40 %er Förderung auf rund 505.500,- €. Je nach Lampentyp steigen die Kosten fast bis auf das Doppelte. Allerdings ist an dieser Stelle festzuhalten, dass bei den aufgeführten Leuchtentypen 03 bis 06 eine Förderung aus dem Klimaschutzprogramm derzeit nicht möglich erscheint, weil aufgrund des bereits erfolgten Austausches der Leuchtmittel auf Energiesparleuchtmittel die geforderte 60 %e Einsparung nicht mehr erreicht werden kann. Die in dem Konzept aufgeführten Leuchtentypen 01 bis 05 sind als Muster in der Rathausstraße aufgebaut und können dort besichtigt werden. Die Leuchtentypen 06 (SITECO) mit LED wurde in diesem Jahr bereits im Rahmen der Dorferneuerung an der Gartenstraße verwendet und ist von dort her bekannt.

An dieser Stelle sei noch einmal hervorgehoben, dass durch den Austausch der Leuchtmittel in den vorhandenen Pilzleuchten der Energieverbrauch bereits erheblich reduziert wurde. Das hat allerdings auch den Effekt, dass sich die Amortisationszeiten für eine Sanierung je nach neuem Lampentyp auf 17 Jahre und mehr verlängern. Unter Berücksichtigung dieser Tatsache und in Anbetracht des für das Haushaltsjahr 2012 bereits vorgesehenen finanziellen Aufwandes für die Sanierung der Kofferleuchten in Höhe von rund 225.000,- € hält es die Verwaltung zurzeit nicht für sinnvoll und auch nicht für zwingend notwendig, die komplette Sanierung der Pilzleuchten zu beginnen.

Nach Auffassung der Verwaltung sollte entsprechend der Empfehlung des Ingenieurbüros Cordes für die langfristige Umrüstung der Pilzleuchten das Modell Hella Park LED 13W und/oder alternativ 17 W (je nach Abstand der Standorte der vorhandenen Straßenbeleuchtung) verwendet werden, dieses unter dem Vorbehalt, dass in der Zukunft von diesem oder einem anderen Hersteller ein optisch und technisch vergleichbares Produkt auf den Markt kommt. Dieses sollte auch für die

erstmalige Bestückung der Straßenbeleuchtung in neuen Baugebieten gelten. Abweichungen sollten allerdings aus gestalterischen Gründen in Ausnahmefällen wie z. B. bei der Dorferneuerung vorbehalten bleiben. Dem Verwaltungsausschuss sollte ein entsprechender Beschlussvorschlag unterbreitet werden.

Des Weiteren wird die Verwaltung zur Haushaltsberatung für das Jahr 2012 ermitteln, welche vorhandenen Pilzleuchten abgängig und damit dringend sanierungsbedürftig sind. Hier wird auch noch die Frage zu klären sein, ob dann auch eine kleinere Maßnahme aus dem Förderprogramm des Bundesumweltministerium förderfähig ist. Nach den Erfahrungen aus den letzten Jahren können ggfs. entsprechende Förderanträge erst im I. Quartal 2012 gestellt werden.

#### **Beschlussvorschlag:**

Für die langfristige Umrüstung der Pilzleuchten im Gemeindegebiet soll zukünftig die Leuchtentype Hella Park 13W/17W oder ein optisch und technisch vergleichbares Produkt verwendet werden. Über Ausnahmen ist in den Gremien der Gemeinde besonders zu entscheiden. In den Siedlungsgebieten Theilens Kamp und Libellenweg/Hummelweg ist der Leuchtentyp Hella Park erstmalig zu verwenden.

#### **Finanzierung:**

Zurzeit sind für die Umrüstung der Pilzleuchten keine Haushaltsmittel eingestellt. Hierüber wäre in den nachfolgenden Haushaltsjahren zu entscheiden. Die Straßenleuchten im Bereich Theilens Kamp sowie Libellenweg/Hummelweg werden im Rahmen des Endausbaues der Straßen installiert. Entsprechende Haushaltsmittel stehen im Haushaltsjahr 2011 zur Verfügung.

#### **Anlagen:**

Sanierungskonzept für die „Dekorative Straßenbeleuchtung“ (Pilzleuchten)